

Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) ist eine an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgerichtete Hochschule mit einem klaren Alleinstellungsprofil. Zum 01.10.2015 hat die HFR folgende Professuren wiederzubesetzen:

## **1. Professur für Biomasseproduktion und –logistik (BesGr. W2)**

Inhaltliche Schwerpunkte in Lehre, Forschung und Beratung:

- Produktions- und Verarbeitungsverfahren von holzartiger Biomasse bzw. Lignocellulose;
- Planung und Koordination von Logistikprozessen und Logistiknetzwerken speziell in der Forstwirtschaft;
- Potenzialermittlung von Biomasse zur energetischen Nutzung;
- Modellierung von Stoff-, Energie- und Informationsflüssen in Biomasseproduktionssystemen;
- Entwicklung intelligenter IuK-Systeme;
- Entwicklung und Validierung von Analysemodellen für die Bewertung von Wertschöpfungsketten und deren Teilprozessen.

Wir erwarten eine hohe Affinität zu Themenstellungen im gesamten Bereich der erneuerbaren Energien und ihrer effizienten Nutzung. Wünschenswert sind praktische Projekterfahrungen im forstwirtschaftlichen Umfeld, z.B. Biomasseversorgungsprojekte für Kraftwerke. Praktische Erfahrungen mit politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, gesellschaftlichen Aspekten (Akzeptanz, Bürgerbeteiligung) sowie ethischen Fragestellungen bei der Nutzung erneuerbarer Energien sind vorteilhaft.

## **2. Professur für Forst- und Umweltpolitik, Recht (BesGr. W2)**

Inhaltliche Schwerpunkte in Lehre, Forschung und Beratung:

- Politikwissenschaften: Forstpolitik, Politikberatung, Förder- und Umweltpolitik in der Forst- und Holzwirtschaft, dem Natur- und Umweltschutz sowie in bzw. für die regenerative Energiewirtschaft;
- Öffentliche Haushalts- und Organisationslehre: Organisation von Forstbetrieben und –verwaltungen, Kommunalverwaltung und Rechtsformen öffentlicher Betriebe;
- Rechtslehre: Forstrecht, Kommunal-, Verwaltungs-, Unternehmens-, Zivil- und Strafrecht;

Die genannten Schwerpunkte sollen vorwiegend in den BSc-Studiengängen „Forstwirtschaft“ bzw. „Erneuerbare Energien“ abgedeckt werden. Die Forschungs- und Beratungskompetenz der Hochschule soll in diesen Schwerpunkten durch kollegiale und interdisziplinäre Zusammenarbeit gestärkt werden. Praktische Erfahrungen im forstlichen Umfeld sind von Vorteil.

Wir suchen für beide Stellen dynamische Persönlichkeiten mit Freude an der Lehre, Interesse an der anwendungsorientierten Forschung und an Beratungsaktivitäten. Deshalb sollten Sie über profunde wissenschaftliche und anwendungsorientierte Kenntnisse in den genannten Gebieten verfügen. Einschlägige Forschungserfahrungen wären hilfreich. Die engagierte und konstruktive Mitwirkung in der Weiterentwicklung der Studiengänge und in der Selbstverwaltung der Hochschule, die Übernahme der Lehre in verwandten Gebieten und anderen Studiengängen sowie ggf. Vorlesungsangebote auch in englischer Sprache werden als selbstverständlich vorausgesetzt. Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 47 LHG BW.

Im Falle der ersten Berufung in ein Professorenamt erfolgt die Berufung zunächst befristet, in der Regel auf drei Jahre. Bei der Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit ist kein erneutes Berufungsverfahren erforderlich.

Die HFR ist ausdrücklich bestrebt, den Anteil der Frauen im Professorenkollegium zu steigern. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher fachlicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung (nicht per E-Mail) senden Sie bitte **bis spätestens 31. März 2015** an den Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, Schadenweilerhof, 72108 Rottenburg, Tel. 07472/951-204. Nähere Informationen zur Hochschule, zu ihren Auszeichnungen und zu den Studiengängen finden Sie auf unserer Homepage [www.hs-rottenburg.de](http://www.hs-rottenburg.de).